

Übersicht

- Globales Wirtschaftswachstum zieht an, aber regionale Divergenz bleibt bestehen
- Aktienkurse im Bullenmarkt
- Aktuell erneuerbare Energien attraktiver als Immobilien

Marktumfeld

Das weltweite Wirtschaftswachstum hat sich nach einer Schwächephase wieder beschleunigt. Sowohl die Produktion des verarbeitenden Gewerbes als auch des Dienstleistungssektors wurde ausgeweitet. Dabei bleibt das Wachstum der US-Wirtschaft dynamischer als in Europa. Die Verbrauchernachfrage belebte sich weltweit, was auf die Lockerung der finanziellen Bedingungen und die robusten Arbeitsmärkte zurückzuführen ist. Dies ging jedoch mit steigenden Preisen vor allem bei Dienstleistungen einher.

Die Inflation in den USA verharrt bei 3%. Es stellt sich die Frage, wann das von der Federal Reserve angestrebte Ziel von 2% erreicht wird. Derzeit sprechen mehrere Faktoren für eine volatilere Inflation: die geopolitischen Spannungen, die expansive Finanzpolitik und eine Ressourcenknappheit sowohl bei den Arbeitskräften als auch bei den Rohstoffen. Dies führt zu Unsicherheit, ob die geplanten Zinssenkungen der Notenbanken durchgeführt werden können.

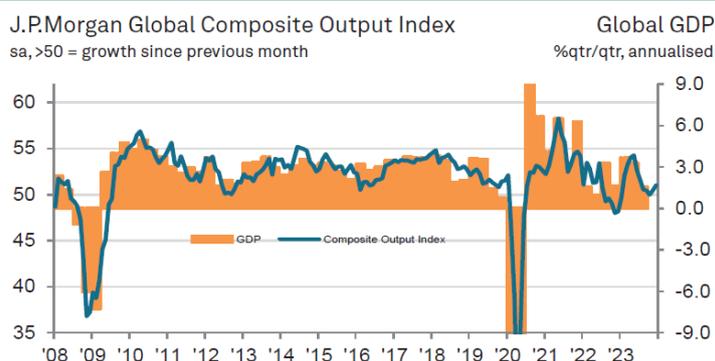
Der jüngste von S&P Global ermittelte Umfragewert unter Einkaufsmanagern signalisierte das schnellste globale Wachstum seit Juni 2023 und trug dazu bei, die Sorgen vor einer globalen Rezession zu zerstreuen. Unserer Einschätzung nach bleibt die globale gesamtwirtschaftliche Lage kurzfristig positiv. Die gestiegene Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen „Soft Landing“ Szenarios in den USA war einer der Haupttreiber für die Performance an den Aktienmärkten im ersten Quartal 2024.

Aktienmarkt

Mehrere Regionen haben zweistellige Aktienkursanstiege im ersten Quartal 2024 verzeichnet. Ganz oben steht der japanische Aktienmarkt, aber auch der DAX, der Eurostoxx 50 und der S&P 500 haben über 10 % Return geliefert. Allein der S&P 500 hat an 22 Tagen ein neues Allzeithoch markiert. Kann sich diese Entwicklung im zweiten Quartal wiederholen? Kurzfristig ist das Momentum schlechter geworden und eine kleine Korrektur ist nicht ausgeschlossen. Mittelfristig deutet der Verlauf der 50-, 100-, 200-Tage Durchschnittslinien darauf hin, dass man sich im Bullenmarkt befindet. Der April und der Mai dürften entscheidend sein, denn zu beachten ist das Narrativ „Sell in May and go away“, demzufolge die Kurse in den Sommermonaten oftmals nach unten tendieren. Angesichts der konjunkturellen Dynamik und der Aussicht auf Zinssenkungen dürfte das Wirtschaftsumfeld im zweiten Quartal insgesamt positiv bleiben. Auf regionaler Ebene scheinen die USA der interessanteste Markt für Aktienanleger zu sein.

Rentenmarkt

Ein Hauptereignis dieser Woche ist die Zinsentscheidung der EZB am Donnerstag. Mit Spannung werden Hinweise erwartet, ob demnächst eine erste Zinssenkung erfolgen könnte. Der Arbeitsmarktbericht der US-Regierung zeigt sich weiter robust. Dies kann zu deutlicheren Lohnzuwächsen führen und den allgemeinen Preisanstieg verstärken. Folgerichtig ist nun mit weniger als sechs Zinsschritten zu rechnen und die nächste Zinssenkung ist eher im



Aktienindizes	Indexstand	YTD (%)	1 Jahr (%)	Rohstoffmärkte	Indexstand	YTD (%)	1 Jahr (%)
MSCI World (EUR)	3.468,80	10,95	24,47	Goldbarren 1 kg	66.517,00	13,20	18,51
DAX	18.776,00	11,02	18,86	Bloomberg Commodity	92,15	3,36	-5,07
ESTX50 EUR P	5.083,42	12,42	17,81	Silber 1 Uz	25,05	5,30	3,92
S&P 500	5.254,35	10,16	27,86	Rohoel WTI	83,10	15,59	9,82
NASDAQ-100	18.254,69	4,38	45,89	Bloomberg Commodity Metals	129,45	0,40	-12,06
MSCI EM (EUR)	1.043,20	4,20	6,10				
SMI	11.730,43	5,32	5,62	Immobilienmärkte			
Shanghai Composite	3.041,17	2,23	-7,08	EPRA/NAREIT EURO	1.650,10	-3,54	14,84
Zinssätze				Devisenmärkte			
EURIBOR 3M EUR	3,89	-0,43	28,11	JPY	163,46	5,02	13,25
Rentenmärkte				CHF	0,97	4,81	-2,48
Barclays Mult. All Index (EUR hdg)	216,42	-0,28	2,43	GBP	0,85	-1,49	-3,00
Barclays Global Aggregate (unhdg)	461,58	-2,08	0,49	USD	1,08	-2,21	-0,72
DE Benchmark 10Y	2,30	0,57	2,45	Kryptowährungen			
10 Years Tr Nts USA	110,80	-1,85	-3,59	Bitcoin BTC/EUR	64.711,54	70,03	146,98
Spezialstrategien				Ethereum ETH/EUR	3.253,47	56,41	94,05
HFRX Global Hedge Fund Index	1.323,01	2,16	5,13	Litecoin LTC/EUR	101,32	52,68	22,76

Juli zu erwarten. Im Bereich Renten sollte man bei kurzen Laufzeiten bleiben. Unserer Meinung nach sind Aktien von Qualitätsunternehmen Renten vorzuziehen.

Währungen und Rohstoffe

Der Wechselkurs des US-Dollar tritt auf der Stelle. Im abgelaufenen Monat bewegte sich die Leitwährung zwischen 1,0950 und 1,0750 zum Euro. Der Trendwendepunkt für EUR/USD liegt weiter bei 1,13/1,15, nach unten ist der Kurs bei 1,0550 gut unterstützt. Mit größeren Bewegungen rechnen wir erst, wenn die Zentralbanken neue Schritte unternehmen. Viele Schwellenländer haben bereits damit begonnen, die Zinsen zu senken, allerdings mit begrenzten Auswirkungen auf die Wechselkurse. Vorreiter in Europa ist die Schweizer Nationalbank mit einer Zinssenkung von 0,25 Prozentpunkten im März. Der Franken notiert ca. 4 % schwächer zum Euro.

So ruhig, wie es auf der Währungsseite ist, so volatil ist es bei den Kryptowährungen. Nachdem der Bitcoin ein neues Allzeithoch erreichte, stürzte er einige Tage danach um fast 20 % ab. Der Markt bleibt volatil. Im April steht das nächste Halving beim Bitcoin an, was weiter für extreme Bewegungen sorgen könnte.

Immobilien- und Beteiligungsmarkt

Die Immobilie wird als Fels in der Brandung angesehen, wenn es um nachhaltigen Ertrag bei der Asset Allokation geht. Dieses war in den letzten zehn Jahren auch der Fall, doch die steigenden Baupreise und die erhöhten Zinsen haben das Immobilieninvestment fundamental getroffen. Während das günstige Baugeld die Immobilienpreise lange Zeit zu Spitzenwerten

geführt hat und nur noch Mietrenditen von 1,5 % bis 2 % p.a. in guten Lagen zu erzielen waren, steckt der Immobilienmarkt in Deutschland nun in der Klemme. Die notwendigen Mietpreisanpassungen können nicht in der Weise vorgenommen werden, die man benötigte, da die Gehaltsanpassungen nicht mit der Inflation in den vergangenen Jahren schritthalten konnten. Gleichzeitig bleiben die Bauherstellungskosten pro Quadratmeter bei durchschnittlich € 3.500 so hoch, dass sich der Bau rentablen Wohnraums weiter verzögert. Hinzu kommen die erhöhten Finanzierungskosten. Dieses führt dazu, dass die Banken bei der Kreditvergabe deutlich restriktiver geworden sind. Was also tun bei Immobilieninvestitionen? Es kann sinnvoll sein, bei der eigenen Asset Allokation von geplanten Immobilieninvestments abzusehen und in Beteiligungsinvestments umzuschichten. Für unsere Familien orientieren wir uns dabei in Richtung nachhaltiger Energieprojekte. Der Bedarf an regenerativer Energie ist in den kommenden Jahren weiterhin enorm und die zu erzielenden Renditen sind respektabel. Hierbei handelt es sich um ein Investment, das sich vom Risikoprofil mit Immobilien vergleichen lässt. Wichtig ist es auch hier, den richtigen Zugang zu attraktiven Projekten zu haben.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Tertium Team

© Copyright 2021. Diese Ausarbeitung ist urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung außerhalb des Urheberrechts ohne unsere vorherige Zustimmung ist unzulässig und somit strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzungen, die Einspeicherung und Verbreitung über elektronische Medien.

Haftungsausschluss

Die von der Tertium Family Office GmbH erstellten Auswertungen enthalten ausgewählte Informationen und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Die Auswertungen stützen sich auf allgemein zugängliche Informationen und Daten, die als zuverlässig gelten. Die Tertium Family Office GmbH hat die Informationen jedoch nicht auf ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit geprüft und übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung. Etwaige unvollständige oder unrichtige Informationen begründen keine Haftung der Tertium Family Office GmbH für Schäden gleich welcher Art. Insbesondere übernimmt die Tertium Family Office GmbH keine Haftung für in diesen Auswertungen enthaltene Aussagen, Planungen oder sonstige Einzelheiten bezüglich der untersuchten Vermögensgegenstände, Strategien, konjunkturelle, Markt- und/oder Wettbewerbslage, gesetzlicher Rahmenbedingungen usw. Obwohl die Auswertungen mit aller Sorgfalt zusammengestellt werden, können Fehler oder Unvollständigkeiten nicht ausgeschlossen werden.

Tertium Family Office GmbH, deren Anteilseigner und Angestellte übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Aussagen, Einschätzungen, Empfehlungen oder Schlüsse, die aus in den Auswertungen enthaltenen Informationen abgeleitet werden. Die Tertium Family Office GmbH übernimmt insbesondere keine Haftung oder gar Garantie für einen Vermögenszuwachs oder sonstigen Erfolg eines etwaigen Investments. Ferner stellt diese Ausarbeitung weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf von Wertpapieren oder anderen Anlagevehikeln dar und ersetzt nicht die Anleger und produktbezogene Beratung. Sämtliche Inhalte dienen ausschließlich der internen Analyse und stellen somit keinerlei Handlungsempfehlung dar. Das Investieren in Wertpapieren birgt immer grundsätzlich das Risiko eines Totalverlustes.

Urheberrecht

Die Ausarbeitungen in dieser Präsentation sind geistiges Eigentum der Tertium Family Office GmbH. Eine Verwendung, auch in Teilen, ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Tertium Family Office GmbH erlaubt. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzungen sowie die Einspeicherung und Verbreitung über elektronische Medien.